



Was tun mit Nervensägen?

Zehn Sekunden – mehr Zeit bleibt Erziehern im Alltag nicht, um die leichten Regelverstöße ihrer Schützlinge in den Griff zu bekommen. Und zu solchen Situationen kommt es mehrmals täglich, weiß Rudi Rhode. Der Kommunikationstrainer gab jetzt in seinem szenischen Vortrag „Wenn Nervensä-

gen an den Nerven sägen“ im Bodelschwingh-Haus Tipps, wie dabei gehandelt werden sollte. Rund 150 Erzieher aus den Geseker Kindertagesstätten, aber auch ein paar Lehrer und Eltern schauten ihm dabei zu, wie er kurze Konfliktszenen vorspielte und Lösungsvorschläge gab. Rhode machte stets deutlich,

dass es dabei besonders wichtig sei, „den Gesichtsverlust für das Kind oder den Jugendlichen zu minimieren.“ Ein wohlwollender „Sound der Stimme“, die Hierarchien abflachen oder aus der Aufforderung ein Spiel machen könnten helfen ans Ziel zu kommen. ■ Foto: Rinsche